

J. N.º 64926

Telegr.-Adr.:  
Vitalitas.

DEUTSCHES

G. m.



VERLAGSHAUS

b. H.

Fernsp.  
IX. 5559.

BERLIN W. 50.

Rankestr. 28, den 21. Juni 99.

Hochw. Herr Doktor,

erlaube ich mir zunächst meinen Freude Ausdruck  
zu geben, daß es nur doch noch möglich bleibt,  
daß Ihre feine Pechenstudie uns erhalten bleibt.  
Sie kommen uns so freundlich entgegen, daß  
ich der Mut habe Sie noch nun ein Zugeständ.  
mit zu bitten.

Mein Gewährprogramm ist bereits gedruckt  
und die Dispositionen festgelegt. Ihre Novelle  
würde also eingereicht werden. Für den ersten  
Juli wäre es überhaupt zu spät.

Es liegt natürlich viel daran, eine Arbeit  
aus Ihrer Hand an hervorragender Stelle  
zu zeigen, aus liebster im ersten Heft  
des nächsten Gewährs. Ihr Buch würde  
sich dann doch nur um 14 Tage verzögern,

oder wenn Sie sich dazu entschließen, erst für  
Weihnachten heraus kommen.  
Hätten Sie die Güte, meine Verlobung zu  
beurkundigen!

Mit Hochachtung, aller Anspaltungen  
Ihr ergebener

Hofmeister Poppenberg.





